

## Newsletter Samariterverein Aadorf

Nr. 1 / 2013

Liebe Samariter/innen

Schon lange habe ich die Idee von einem Newsletter. Wieso? Es gibt so vieles, was ich/wir euch auch mitteilen möchten. Sei es vom SSB, vom Kanton, von uns oder einfach unwichtige Sachen, die zu wichtig sind um sie nicht zu kommunizieren. An der GV muss ich mich jeweils auf das Wichtigste beschränken, da kommt vieles was Euch auch interessieren könnte zu kurz.

Nun sollt ihr die Möglichkeit haben, zwei bis drei Mal im Jahr informiert zu werden. Manchmal wird der Newsletter länger, manchmal kürzer, je nach aktuellem Geschehen.

### Ferienspass in den Frühlingsferien

Gleich nach der GV haben wir in den Frühlingsferien am Ferien(s)pass mitgemacht. Wieder waren unsere zwei Kurse ausgebucht und es bestanden sogar Wartelisten. Monika, Maren und Andrea haben den Kurs geleitet. Nach dem Lernen des Ampelschemas und der Notrufnummern wurden die Kinder in zwei Gruppen geteilt.

Am Posten von Maren lernten die Kinder das PECH-Schema und alles über Verbände. Monika zeigte an ihrem Posten wie Verbrennungen richtig behandelt werden, was zu tun ist bei einem Sonnenstich, und wie kompliziert es sein kann, ein Pflaster mit Handschuhen auf die Haut zu kleben. Zugleich hatten die Kinder die Möglichkeit, sich bei Andrea moulagieren zu lassen.

Nach 2 ½ Stunden bekamen die Kinder ein schönes Heft mit allem Wichtigem über die erste Hilfe sowie einen farbigen Verband von uns geschenkt.



### Samariter- Trophy



Anfangs Jahr haben wir ein sechsseitiges Dossier mit unseren Aktivitäten der Mitgliederwerbung eingereicht. Anfangs Juni wurden wir vom SSB informiert, dass wir einen Podestplatz in der Kategorie „originellste Mitgliederwerbung“ erreicht haben.

Am 15. Juni, an der Abgeordneten Versammlung, fand die Preisübergabe in Olten statt.

Maren und Martha reisten nach Olten, ohne zu Wissen, welchen Platz wir erreicht haben.

Umso grösser war dann die Überraschung, als es hiess:

1. Platz Samariterverein Aadorf !!!

Mit einer grossen Trophäe und einem Warengutschein von Fr. 2500.- kamen sie stolz und glücklich nach Hause.

## Outdoorübung vom 10. Juni 2013 in Häuslenen

Wie jedes Jahr ist die Juniübung eine Aussenübung. Wie immer wurde zuerst das obligatorische Vereinsfoto gemacht.



Mit dem Sturz von einer Leiter, einer Pfählung, einer Verbrennung und einer Wunde am Kopf wurden die Samariter gefordert. Mit ganz viel Wetterglück und ohne nass zu werden brachten wir die Übung durch. Die Besprechung fand dann unter Dach statt.



Zum Schluss genossen alle das gemütliche Beisammensein mit dem obligaten Brot am Meter und vielen frischen Erdbeeren.

## Maren Kauke ist KL/TL



Nachdem Maren anfangs Jahr die Prüfung zur Technischen Leiterin (TL) bestanden hatte, musste sie Ende Juni am Nothilfekurs noch die Prüfung zur Kursleiterin (KL) ablegen. Auch diese Prüfung hat sie mit Bravour bestanden.  
Herzliche Gratulation !!!





### Mitte Juni; Gründung einer Facebookseite

Ob wir das wollen oder nicht, ist das Facebook in der heutigen Zeit ein Medium, das wir nicht links liegen lassen können. Wenn immer möglich, wollen wir so viele Interessierte ansprechen. Sei es für Kurse, Blutspenden oder Einladungen zu unseren Outdoorübungen. Zur Zeit haben wir 15 Facebookfreunde 😊 Falls ihr auch auf Facebook seid, teilt unsere Berichte, dann können es auch eure Facebookfreunde sehen.

So sieht eine Facebookseite des Samaritervereins Aadorf aus. Das war der Bericht zum ersten Helpabend. Ganz bewusst sind die Kinder nicht von vorne zu sehen.

### Blutspenden 2. Juli 2013

Mit einer grossen Werbeaktion waren wir auf der Suche nach neuen Spendern. Allerdings ist das nicht so einfach. Es gilt immer mehr Vorschriften einzuhalten. Martha bekam von der Raiffeisenbank Aadorf zwei Mal zwei Fussballtickets für ein Spiel in der AFG Arena in St. Gallen geschenkt. Wir verlosteten unter allen Neuspender zwei Tickets, sowie zwei Tickets unter allen übrigen Spendern. Es waren total 86 Spender davon zehn Neue und neun Abgewiesene. Wir hatten zwölf Spender mehr als letzten Sommer und acht weniger als letzten Januar.



Die Gewinnerin bei den Neuspendern heisst: Karin Tenthorey aus Thundorf. (rechts)



Die andere Gewinnerin heisst: Ines Scheibler aus Aadorf (mitte)

Eigentlich haben wir bei der Aadorfer Zeitung einen Bericht eingereicht, leider wurde der aber nicht gedruckt.

## Nachwuchs bei der Familie Salzgeber



Am 16. Juli 2013 erblickte Tristan Salzgeber das Licht der Welt.  
Wir wünschen den Fünf alles Gute und ein gutes aneinander gewöhnen.

## Outdoorübung vom 12. August 2013 in Ettenhausen

Warum nicht noch eine Outdoorübung machen und sich der Bevölkerung zeigen?

Das dachten sich wohl die 3 TL's.

Mit einem Herznotfall, einem Autounfall, einem Stromschlag und dem Üben an der Puppe wurde es den Samariter/innen und Besuchern an diesem Abend nicht langweilig.



Nach getaner Arbeit wurden alle Mitglieder und Besucher von unseren Samariterlehrer/innen mit einem schönen Kuchenbuffet verwöhnt. Danke vielmals.

## August 2013 - Start der Helpgruppe

Am 26. August starteten wir erstmals mit einer Helpgruppe. Maren und Andrea wussten überhaupt nicht auf was sie sich einlassen. Kommen 30 Kinder? Kommen nur zwei? In welchem Alter sind die Kinder?

Erfreulicherweise interessierten sich 13 Kinder für die Erste Hilfe. Am ersten Abend lernten die Helpis alles über das Ampelschema und die Notfallnummern. Mit zwei Fallbeispielen und einem Quiz ging der Abend schnell vorbei.

Bei der zweiten Übung am 2. September fragten wir uns wieder das Gleiche. Hat es den Kindern gefallen? Kommen sie wieder? Kommen alles Neue?

Aber die Fragen und Ängste waren unbegründet. 15 Kinder wollten am zweiten Schnupperabend zum Thema „Verbrennungen“ wieder dabei sein.

Falls ihr auch noch Kinder kennt, macht doch Werbung. Jedes Kind ab 8 Jahren ist herzlich willkommen.

Am 21. Oktober und am 11. November sind nochmals zwei unverbindliche Schnupperabende. Am 9. Dezember können die Helpis dann ihren Eltern zeigen, was sie bis dahin schon alles gelernt haben. Bis heute haben wir schon sieben Anmeldungen. So wie es aussieht steht einer Gründung im 2014 nichts mehr im Weg.



Zum einem Helpabend gehören Lernen, Spiel und Spass

### **Hinterthurgauer Koordinationssitzung**

Am 10. September fand die die Hinterthurgauer Koordinationssitzung statt. Dazu gehören: Aadorf, Bichelsee-Balterswil-Eschlikon, Dussnang-Oberwangen, Wängi, Sirnach, Münchwilen, Frauenfeld, Matzingen, Thundorf/Lustdorf.

Einmal im Jahr stellen alle Hinterthurgauer Samaritervereine ihr Kursprogramm zusammen. Es wird darauf geachtet, dass alle Kurse übers Jahr verteilt stattfinden. Sehr wichtig ist auch der Austausch und sich wieder mal sehen.

### **Der Samariterverein Aadorf im Landbote**

Vor vier Wochen hatte ich mit einem Redaktor der Zeitung ein Interview. Er wollte unseren Verein im Landbote vorstellen. Bereits am 7. September erschien ein seitiges Vereinsportrait.

Ich wurde schon von einigen darauf angesprochen 😊

Ich schicke euch den Artikel im Anhang.

### **In Zukunft**

Auf Anfang Jahr oder auf die GV 2014 wird es eine neue Homepage geben. Auf dieser können wir selber Änderungen vornehmen und es erleichtert uns die Arbeit. Und nach 8 Jahren ist es wieder mal Zeit für ein Facelifting.

### **Geburtstage**

Brigitte Salzgeber	30. Juli 1973	40 Jahre
Tanja Baltensberger	13. Oktober 1973	40 Jahre
Ursula Schenk	31. Oktober 1963	50 Jahre



Erst jetzt wo ich diesen Newsletter schreibe, merke ich, dass eigentlich immer was los ist bei uns. Ich bin stolz in unserem Verein zu sein. Aber dass wir so gut dastehen, ist nur möglich mit der Mithilfe von Euch allen.

Macht Werbung, wir brauchen neue Mitglieder.

Der Newsletter ist lang geworden, aber Bilder sagen mehr als nur Worte 😊